

An alle nichtwissenschaftlichen
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Universität Trier

Der Präsident

Trier, 15. Jan. 2004
Auskunft: Dr. Hembach
Tel (0651) 201 – 4233
Fax (0651) 201 – 4280

Befragung des nichtwissenschaftlichen Personals der Universität Trier 2004

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,

vom ersten Tag meiner Amtsübernahme an habe ich immer wieder deutlich gemacht, dass mir die Themen Personal- und Organisationsentwicklung sehr am Herzen liegen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind – nicht nur in finanziell so schwierigen Zeiten wie heute – das wichtigste Kapital der Universität und wesentlicher Motor der von uns allen gewünschten positiven Entwicklung.

In der vor einem Jahr fortgeschriebenen gemeinsamen Erklärung mit dem Vorsitzenden des Personalrates zum Thema Personalentwicklung haben wir angekündigt, im Rahmen einer Mitarbeiterbefragung Ihnen Gelegenheit zu geben, Ihre Vorstellungen über den persönlichen Arbeitsplatz an der Universität, Ihre Zufriedenheit und Belastung, die Einschätzungen zu Ihrem Arbeitsumfeld, zur Arbeitsatmosphäre und dem praktizierten Führungsstil mitzuteilen.

Die systematische Analyse des Ist-Zustandes ist mir wichtig, um Verbesserungspotentiale aufdecken zu können, sie in die weitere Entwicklung der Universität mit einzubeziehen, aber auch, um Entscheidungen aus Mitarbeiter-Sicht bewerten zu lassen.

Der von der Arbeitsgruppe Personal- und Organisationsentwicklung ausgearbeitete Fragebogen umfasst sicherlich nicht alle wünschenswerten Themenbereiche; angesichts unserer beschränkten Mittel ist aber auch hier eine Begrenzung notwendig. Die Beteiligung an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig. Die Anonymität Ihrer Angaben ist gewahrt.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich ca. dreißig Minuten Zeit zum Ausfüllen des Fragebogens nehmen würden. Die Ergebnisse sind um so aussagekräftiger, je mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich beteiligen. Es sollte unser aller Bestreben sein, die Fachbereiche und Servicebereiche der Universität zukünftig mitarbeiter- und dienstleistungsorientiert weiter zu entwickeln. Über die Ergebnisse der Befragung werden wir umfassend informieren.

Mit herzlichem Dank für Ihre Mitarbeit und freundlichen Grüßen
Ihr

Prof. Dr. Peter Schwenkmezger